

UNESCO Chair in Learning and Teaching Futures Literacy in the Anthropocene

Methodenmosaik

Titel:	Zeitstreifen in die Zukunft
Zielgruppe:	Primarstufe, Sekundarstufe
Zeit:	ca. 2 Std.
Ziel:	Förderung des Bewusstseins für nachhaltige Entwicklungen und zukünftige Perspektiven im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)
Thema:	Visualisierung von Entwicklungen, z.B. zukünftige Berufe
Material:	Papier oder Karton, Tablet, optional Zeichenpapier und Stifte

Kurzbeschreibung:

Die Methode „Zeitstreifen in die Zukunft“ ist ein kreativer Ansatz, um Lernende zum Nachdenken über verschiedene Themen, z.B. zukünftige Berufe und deren Entwicklungen, anzuregen. Hier sind die Schritte, wie diese Methode angewendet werden kann:

Einstieg: Bilder mit Berufen von früher, Lehrgespräch über Berufe, die es früher gab und welche es heute gibt. Dabei wird besprochen, wie und warum sich diese im Laufe der Zeit verändert haben. Danach folgt die Frage, welche Berufe könnte es in der Zukunft geben.

Ideensammlung: Die Klasse wird in Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe diskutiert über Berufe, die es in der Zukunft, z.B. im Jahr 2099, geben könnte und notiert ihre Ideen. Tablets oder Papier und Stifte werden genutzt, um die zukünftigen Berufe zu zeichnen. Optional können digitale Tools wie Bildgeneratoren verwendet werden, um die Ideen zu visualisieren.

Zeitstreifen erstellen: Um die Ideen auf einem Zeitstreifen einzubetten, könnte die Online-Pinnwand [Padlet](#) genutzt werden. Zunächst wird das Format „Zeitstreifen“ ausgewählt und dann fügt jede Gruppe ihre Bilder und Texte ein, um einen Zeitstreifen zu erstellen.

Präsentation und Diskussion: Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse vor der Klasse. Es wird gemeinsam über die vorgestellten Berufe und deren Realisierbarkeit sowie Auswirkungen auf die Gesellschaft diskutiert.

Zitiervorschlag:

Tengler, Karin (2024): Zukunftswürfel. In: Methodenmosaik des UNESCO Chair in Learning and Teaching Futures Literacy in the Anthropocene, <https://www.ph-noe.ac.at/unesco-chair>